

Antrag 11/I/2021

SPD-UB Region Hannover

Der Landesparteitag möge beschließen:

Barrierefreiheit in öffentlichen Verkehrsmitteln zur Pflicht

1 Wir fordern die Umsetzung der Barrierefreiheit, auch im öffentlichen Nah- und Fernverkehr.

2

3 **Begründung**

4 In unserem gesellschaftlichen Aktionismus, dem Streben nach Erfolg, verlieren wir oft unseren Blick auf
5 Menschen, die unter ganz anderen Voraussetzungen ein Leben führen. Menschen mit körperlichen, geis-
6 tigen oder psychischen Krankheitsbildern begegnen uns immer wieder beim Einkaufen, am Bahnhof oder
7 bei der Arbeit. Leider haben wir ein lückenhaftes Versorgungsnetz, um auch diesen Menschen die unein-
8 geschränkte Teilhabe am Leben zu bieten. Deshalb fordern wir barrierefreie Zugänge zu allen Bushalte-
9 stellen und Bahnhöfen, sowie ein Markierungssystem für Busse und Bahnen (z.B. mit Symbolen der „leich-
10 ten Sprache“), laute Haltestellenansagen auch an Bushaltestellen, sowie die Einführung von Fahrplänen
11 in Braille-Schrift und Haltemarkierungen am Boden durch Rillen, damit auch Menschen mit einer Sinnes-
12 behinderung eine möglichst stressfreie Nutzung der Verkehrsmittel ermöglicht werden kann. Gerade die
13 öffentlichen Verkehrsmittel sind für viele Menschen, von Krankheit betroffen oder auch nicht, der Zugang
14 zur Gesellschaft.

15

Empfehlung der Antragskommission

Annahme in der Version der Antragskommission

1

2 Die inklusiven Ziele der UN BRK müssen auch im ÖPNV umgesetzt werden. Dabei sind alle Arten von Be-
3 einträchtigung und Behinderung in den Blick zu nehmen.